



universität
innsbruck

Forschungszentrum
Migration &
Globalisierung

FWF

Der Wissenschaftsfonds.



universität
wien

Institut für Philosophie

Flucht und Asyl

Sozialphilosophische Perspektiven

Freitag | 22.4.2016 | HS 2i NIG

- | | |
|--|---|
| 9.30 Sergej SEITZ & Gerald POSSELT (Wien)
Einführung: Flucht und Asyl
Sozialphilosophische Perspektiven | 14.30 Christian HADDAD (Wien)
Leben/Sterben/lassen/machen?
Zur Aktualität von Rassismus, Humanität und Biomacht |
| 10.00 Peter ZEILLINGER (Wien)
Recht gegenüber dem (geltenden) Recht
Zur Geschichte und Bedeutung des Asyls | 15.30 Leonhard CALL (Wien)
Das Menschenrecht auf Asyl zwischen Rechtsanspruch,
humanitärer Konzession und ‚Obergrenze‘ |
| 11.00 Tatjana SCHÖNWÄLDER-KUNTZE (München)
Anmerkungen zur Differenz von bedingter und
unbedingter Gastfreundschaft | 17.00 Monika MOKRE (Wien)
Solidarität unter Ungleichen. Refugeebewegungen
als Versuch eines neuen sozialen Imaginären |
| 12.00 Martin HUTH (Wien)
‚Weil nicht sein kann, was nicht sein darf‘
Über den Spalt zwischen Politik und Humanitärem | 18.00 Andreas OBERPRANTACHER (Innsbruck)
Die Frage der Bewegungsfreiheit. Zwischen
‚Autonomie der Migration‘ und ‚Heteronomie der Flucht‘ |

language
violence

FWF Research Project | University of Vienna

Institut für Philosophie der Universität Wien, Universitätsstraße 7, 1010 Wien

Eine Veranstaltung des FWF-Projekts P 26579 *Language and Violence*

gem. mit dem *Forschungszentrum Migration und Globalisierung* der Universität Innsbruck

Organisation: Gerald Posselt & Sergej Seitz in Kooperation mit Andreas Oberprantacher

<http://language.univie.ac.at>